Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 Jena

Telefon: 03641 614-123
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung in der Zusatz-Weiterbildung Allergologie

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail: _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ☐ ja ☐ nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name_____ Name_____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße_____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort_____

Name_____

Abt. _____

Straße_____

PLZ/Ort_____

Vollzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Teilzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, mit wem: _____

_____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

D. Personelle Besetzung der fachspezifischen Einrichtung

1. Zahl der Fachärzte (VK gesamt) _____

davon mit Zusatzbezeichnung Allergologie _____

Weiterbildungsassistenten für Allergologie (VK gesamt) _____

E. Statistische Angaben (siehe **Teil 2**)

F. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe **Teil 2**)

G. Sonstige Einrichtungen

Voraussetzungen zur Notfallbehandlung vorhanden (personell und materiell) ☐ ja ☐ nein *

H. Weiterbildung

Wird den in Weiterbildung stehenden Ärzten die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (krankenhausintern, extern, überregional) ermöglicht? (ggf. als Anlage beifügen) ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, an welchen?

Art / Bezeichnung der Veranstaltung	Wochenstunden
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Weitere Aktivitäten des Weiterbildungsleiters im allergologischen Bereich, z. B. besuchte Weiterbildungsveranstaltungen (möglichst mit Ablichtung der Zertifikate), Publikationen, Fortbildungsvorträge, Betreuung von Patientengruppen u. ä. (als **Anlage 2** beifügen).

I. Weiterbildungsprogramm (siehe **Anlage 3**)

Strukturierung der Weiterbildung mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

*** Zutreffendes ankreuzen**

J. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

_____

_____

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt? ☐ ja ☐ nein *

K. Beantragt wird

Vollumfängliche Vermittlung der gemäß Weiterbildungsordnung
für das Land Thüringen vom 18.03.2020 geforderten Inhalte ☐ ja ☐ nein *

Bisher anerkannte Weiterbildungszeit _____ Monate Allergologie

Mit folgender Unterschrift erkläre ich, dass ich

1. den Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsermächtigung verbindlich stelle.
2. damit einverstanden bin, dass die LÄKT mittels E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen kann (*bitte ankreuzen*).

   ☐ Ja ☐ Nein
3. damit einverstanden bin, dass die angegebene E-Mail-Adresse auf der Internetseite der LÄKT veröffentlicht wird.

   ☐ Ja ☐ Nein
4. der Bekanntgabe von Bescheiden und der Übermittlung anderer Dokumente der Landesärztekammer Thüringen im Mitglieder-Portal zustimme.

   ☐ Ja ☐ Nein
5. einverstanden bin, dass meine personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung verarbeitet werden (Datenschutz | Landesärztekammer Thüringen). Ich wurde über mein Recht auf Widerruf informiert.

   ☐ Ja ☐ Nein
6. sämtliche Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend getätigt habe.
7. gleichzeitig die Zulassung meiner Organisationseinheit als Weiterbildungsstätte beantrage. Mir ist bewusst, dass hierfür Kosten entstehen können.

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Haben Sie beigefügt?

☐ Beruflicher Werdegang
☐ Leistungsstatistik
☐ Weitere Aktivitäten des Weiterbildungsleiters
☐ Weiterbildungsprogramm

*** Zutreffendes ankreuzen**

Teil 2

Zeitraum vom _____ bis _____ (der letzten 12 Monate)

E. Statistische Angaben (bezogen auf allergologisches Patientengut)

Klinik/Abteilung

Fallzahl pro Jahr _____

vertragsärztliche Versorgung

Durchschnittliche Fallzahl pro Quartal _____

F. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe **Anlage 4**)

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 3

Hinweise (gemäß § 5 Abs. 6 WBO):

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung in der **Zusatz-Weiterbildung Allergologie.**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsleiter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung	ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 4

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Allergologie			
Immunologische und allergologische Grundlagen, Eigenschaften und Ökologie der Allergene, Allergenextrakte einschließlich der Insektengifte			
Immundefekte und Regulationsstörungen			
Immuntoleranz und Autoimmunität			
Epidemiologie allergischer Erkrankungen			
Allergencharakterisierung und Allergenverbreitung			
Auslöser und Symptomatik von Pseudoallergien einschließlich Therapieoptionen			
Allergenkarenz und Allergen-Elimination			
Therapieallergene-Verordnung (TAV)			
Psychogene Symptome und somatopsychische Reaktionen im Zusammenhang mit allergischen Erkrankungen			
Psychosoziale und berufsbedingte Aspekte allergischer Erkrankungen			
Allergologische Krankheitsbilder			
Symptomatik, Genetik/Epigenetik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen allergischer Erkrankungen			
– der Atemwege, insbesondere Asthma			
– an Hals, Nasen, Ohren und Augen, z. B. allergische Rhinitis, Rhinokonjunktivitis, chronische Rhinosinusitis			
– an der Haut, z. B. Urtikaria und Angioödem, atopisches Ekzem, Kontaktdermatitis, Mastozytose			
	Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Nahrungsmittelallergien			
Epidemiologie, Einteilung, Symptomatik, Differentialdiagnose, Therapieoptionen sowie Prognose von Nahrungsmittelallergien und unverträglichkeiten einschließlich Risikofaktoren, Augmentationsfaktoren			
	Diagnostik von Nahrungsmittelallergien und Therapie von Nahrungsmittelreaktionen		
Insektengiftallergien			
Epidemiologie, Symptomatik, Therapieoptionen sowie Prognose von Insektengiftallergien, nicht allergischen Reaktionen auf Insekten/Insektenstiche			
	Diagnostik von Insektengiftallergien und Therapie von Insektengiftreaktionen		
Medikamentenallergien			
Epidemiologie, Definition und Typen von Medikamentenallergien und -unverträglichkeiten sowie Management und Therapieoptionen			
	Diagnostik von Arzneimittelallergien und Therapie von Arzneimittelreaktionen		
	ASS-Deaktivierung bei Samter-Trias		
Anaphylaxie			
Definition, Symptome, Schweregrade, Epidemiologie, Auslösefaktoren, Augmentationsfaktoren sowie Differentialdiagnose bei Anaphylaxie			
	Therapie der Anaphylaxie gemäß Schweregrad einschließlich des anaphylaktischen Schocks		
	Beratung des Patienten zum Umgang mit Notfallmedikation		
Diagnostik von Allergien			
Prinzipien der allergologischen Diagnostik			
	Erhebung und Dokumentation der speziellen allergologischen Anamnese		
Methoden zum Nachweis von Sensibilisierungen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von serologischen und pharmakologischen in-vitro-Testverfahren		
	Bestimmung sensibilisierender Antikörper vom Soforttyp (Ig E)		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation zellulärer in-vitro-Testverfahren, z. B. Antigenabhängige Lymphozytenstimulation, Durchflusszytometrie, Histamin- und Leukotrien-Freisetzung		
	Kutan- und Epikutantest bei Soforttyp- und SpättypReaktionen bei Patienten		
Funktionsteste der Lunge			
	Indikationsstellung und Durchführung gebietsbezogener Provokationsteste bei Patienten, z. B. nasal, bronchial, oral, parenteral		
Therapie von Allergien			
Prinzipien der allergologischen Therapie			
	Medikamentöse und physikalische Therapie, Karenzmaßnahmen sowie alternative Therapieformen		
	Ernährungsberatung einschließlich Eliminationsdiäten		
Patientenschulungsprogramme			
Wirkmechanismen, Vorteile, Risikofaktoren, Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Formen der allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT)			
	Indikationsstellung und Durchführung der spezifischen Immuntherapie bis zur Erhaltungsdosis einschließlich der Erstellung des Behandlungsplans und von Therapieverlaufskontrollen bei Patienten, z. B. mittels Stichprovokationstestung		
Prävention, arbeits- und umweltmedizinische Aspekte			
	Einleitung von Maßnahmen der primären, sekundären und tertiären Prävention bei Risikogruppen und bereits Erkrankten		
Berufliche Risikofaktoren für allergische Sensibilisierung			
Allergisch bedingte Berufskrankheiten, insbesondere des Respirationstraktes und der Haut			
Kriterien zur Anerkennung einer allergisch bedingten Berufskrankheit			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Toxikologie der Umweltschadstoffe			
Umweltbedingte Risikofaktoren für allergische Sensibilisierung			
Symptomatik und Differentialdiagnose umweltmedizinischer Erkrankungen			

*** Zutreffendes ankreuzen**